

Prof. Andreas Kunert
Designprojekt Fotografie
Wintersemester 2021/22



Die Zeit steht still.Sie springt.Sie fließt.

In der Fotografie ist es mit Hilfe verschiedener Einstellungen der Belichtungszeit möglich, die unsichtbaren und abstrakten Phänomene der Zeit in einem einzigen Bild sichtbar zu machen. Eine kurze Belichtungszeit lässt die Zeit still stehen, durch eine Langzeitbelichtung scheint sie zu fließen und eine Mehrfachbelichtung kann Zeitsprünge visualisieren. Selbstverständlich sind auch beliebige Kombinationen dieser Techniken möglich; eine Grenze bildet wie immer nur die Kreativität der Fotografin oder des Fotografen.

Das Phänomen Zeit hat Fotografinnen und Fotografen seit jeher zu Experimenten angeregt, dementsprechend zahlreiche interessante Arbeiten, zum Beispiel von Eadweard Muybridge, Harold Edgerton, Hiroshi Sugimoto oder Hans Christian Schink finden sich in der Geschichte der Fotografie. Diese Bildbeispiele sollen einen ersten Einstieg in das Thema bieten. Doch die besten Vorbilder nützen wenig, wenn man die dahinter stehende Technik nicht durchschaut oder schlichtweg nicht beherrscht. Deshalb wird sich ein Teil des Seminars mit den Techniken zur Visualisierung von Zeitphänomenen, wie zum Beispiel dem Einsatz von Blitzlicht oder der Langzeitbelichtung beschäftigen.

Im Rahmen des Seminars soll zunächst eine Fotostrecke konzipiert und realisiert werden. Diese Fotostrecke soll dann, das liegt beim Thema „Zeit“ nahe, in Form eines Kalenders präsentiert werden. Der Einsatz einer Digitalkamera ist bei diesem Seminar von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich. Vor allem Langzeitbelichtungen lassen sich auch sehr gut mit analoger Technik realisieren.

Wann und wo? Das Designprojekt findet ab dem 12. Oktober 2021 dienstags von 9.00 bis 13.00 Uhr statt.

Noch Fragen? Falls Ihr noch Rückfragen zum Seminar habt, beantworte ich diese gerne per Email: andreas.kunert@hs-augsburg.de.

Prof. Andreas Kunert
Design Project Photography
Winter Semester 2021/22



Time stands still. It jumps. It flows.

In photography, it is possible to visualise the hidden and abstract phenomena of time in a single image

with the aid of various exposure settings. A short exposure time causes time to stand still, with a long exposure time it appears to flow and it is also possible to portray leaps in time using multiple exposures. It is, of course, possible to combine these techniques in any way you like; as always, a photographer is only limited by the extent of his or her own creativity. The phenomenon of time has always encouraged photographers to take an experimental approach.

Thus, a wide range of interesting works by, for example, Eadweard Muybridge, Harold Edgerton, Hiroshi Sugimoto or Hans Christian Schink, have taken their place in the history of photography. These sample images should serve as an initial introduction to the topic. Yet even the best exemplary images are of little use if you cannot understand the technique behind them or master it in any way. For this reason, a section of the seminar will address the techniques used to visualise time phenomena, such as, for example, the use of a flash or time exposure.

To begin with, a series of photos will be conceived and produced over the course of the seminar. This series of photos will then be presented in the form of a calendar, in keeping with the topic of "time". It would be beneficial to use a digital camera throughout this seminar, but it is not absolutely essential. Analogue technology is also particularly good for taking photos with time exposure.

When and where? The design project will be held on Tuesdays from 9.00 a.m. to 1.00 p.m. starting 12th October 2021.

Any questions? If you have any queries about the seminar, I would be happy to answer them by email: andreas.kunert@hs-augsburg.de.